

Amt:

# Neue Kreditaktion: Anschaffungsdarlehen

**Amtssparkasse Unna-Kamen förderte seit 1948 insgesamt 3200 Wohnungsneubauten**

Unna. Das Geschäftsjahr 1961 brachte der Amtssparkasse Unna/Kamen wiederum eine günstige Aufwärtsentwicklung. Die Spareinlagen stiegen um 5,6 Millionen auf 35,4 Millionen DM an. Um 3438 Stück auf 27 596 Stück erhöhte sich die Zahl der verwalteten Sparkonten. Die sonstigen Einlagen wuchsen um 1,1 Millionen DM auf 8,4 Millionen DM an. Einschließlich der im vergangenen Jahr neu bewilligten 7,9 Millionen DM gewährte die Amtssparkasse seit 1948 22,2 Millionen DM Hypothekendarlehen, mit denen rund 3200 Wohnungen im Kreis Unna finanziert wurden. Diese Zahlen sind ein Beweis dafür, daß die Amtssparkasse Unna/Kamen — wie die Sparkassenorganisation insgesamt — an der Wohnungsbauförderung und damit an der Beseitigung der Wohnungsnot hervorragend beteiligt ist.

Die heimische Wirtschaft förderte die Amtssparkasse 1961 weiterhin durch die Gewährung von 8,1 Millionen DM Krediten und sonstigen Darlehen, die an Handwerk, Handel und Gewerbe ausgezahlt wurden. Die seit Mitte 1959 unter der Bezeichnung „Kleinkredite“ hauptsächlich an Arbeitnehmer gegebenen Darlehen erreichten Ende 1961 die Höhe von 1,7 Millionen DM. Weitere Kredithilfe gewährte die Amtssparkasse ihren Kunden durch eine unter dem Namen „Anschaffungsdarlehen“ im vergangenen Jahre neu aufgenommene Kreditaktion. Hierbei handelte es sich um über die Kleinkreditgrenze von 2000 DM hinausgehende Kredite mit Laufzeiten von über 24 Monaten zur Finanzierung von langlebigen Gebrauchsgegenständen und Gütern des gehobenen Bedarfs.

Der bargeldlose Zahlungsverkehr — bei den Sparkassen Spargiro genannt — nahm auch 1961 erheblich an Umfang zu. So stieg die Zahl der bei der Amtssparkasse geführten Spargirokonten um 1079 auf 4588 Stück.

Neben den normalen Kontensparen und den Sondersparformen wie Jung-handwerkersparen, Heiratssparen, Spa-

ren mit Versicherungsschutz usw. ließ sich die Amtssparkasse auch 1961 besonders die Pflege der Jugendspar-erziehung durch das Schulsparen angelegen sein. In 35 Schulen des Amtsbezirkes beteiligen sich 1560 Schülerinnen und Schüler am Schulsparen. Zu den mit besonderer Sorgfalt gepflegten Kleinspareinrichtungen gehört außer dem Prämiensparen (Sparen und Gewinnen), an dem sich im Jahre 1961 21 962 Sparer in 12 Auslosungen beteiligten, auch weiterhin das Sparen in Sparschränken. Die Amtssparkasse betreut zur Zeit 86 Spargemeinschaften mit über 2500 Mitgliedern.

Das vom Gesetzgeber Mitte 1959 im Interesse der Vermögensbildung der Arbeitnehmer eingeführte prämiensbegünstigte Vertragssparen nahm auch im abgelaufenen Jahr bei der Amtssparkasse einen beträchtlichen Aufschwung. Auf über 2300 prämiensbegünstigten Sparkonten oder Wertpapierdepots waren Ende 1961 rund 2,1 Millionen DM festgelegt.